

Beschlussempfehlung und Bericht des Ausschusses für Digitales (23. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Jörn König, Marc Bernhard, Dr. Malte Kaufmann,
weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/5553 –**

Steuerverwaltung mit Distributed-Ledger-Technologien – Zukunftsfähig durch Innovation im öffentlichen Sektor

A. Problem

Die Fraktion der AfD stellt fest, dass in einer immer komplexer werdenden Gesellschaft, bei der Technologie in nahezu allen Lebensbereichen unerlässlich geworden sei, das frühzeitige Erkennen der „Technologie von Morgen“ von zentraler Bedeutung sei.

Bei der Digitalisierung wünschten sich 75 % der Deutschen, dass Deutschland in diesem Bereich Spitzenreiter werde. In der Realität jedoch sei die Tendenz eine andere. Im aktuellen Cisco Digital Readiness Report von 2019 sei Deutschland von Rang 6 auf Rang 14 gerutscht.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, müssten die großen Potentiale der modernen Technologien durch den Staat erkannt und schnellstmöglich eingesetzt werden, unter anderem, um mit gutem Beispiel voranzugehen. Die Distributed-Ledger-Technologie eigne sich hierfür gleich in mehreren Aspekten. Von einem rasanten Anstieg von dessen Nutzung ausgehend, müssten bereits heute nachhaltige Strategien entwickelt werden, um diese gewinnbringend für eine funktionierende Digitalisierung in Deutschland einsetzen zu können.

Vor diesem Hintergrund solle der Deutsche Bundestag die Bundesregierung insbesondere dazu auffordern, die „Blockchain“-Strategie der früheren Bundesregierung in Distributed-Ledger-Strategie umzubenennen und diese technologieoffen zu formulieren, so dass andere Ansätze wie die Nutzung von „Tanglen“ (IOTA) eine faire Chance erhielten. Weiterhin solle die Bundesregierung darüber informieren, welche Teile der Strategie der alten Bundesregierung noch umgesetzt werden sollten.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.

C. Alternativen

Keine.

D. Kosten

Wurden im Ausschuss nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 20/5553 abzulehnen.

Berlin, den 1. März 2023

Der Ausschuss für Digitales

Tabea Rößner
Vorsitzende

Dr. Jens Zimmermann
Berichtersteller

Johannes Steiniger
Berichtersteller

Misbah Khan
Berichterstellerin

Dr. Volker Redder
Berichtersteller

Steffen Janich
Berichtersteller

Dr. Petra Sitte
Berichterstellerin

**Bericht der Abgeordneten Dr. Jens Zimmermann, Johannes Steiniger, Misbah Khan,
Dr. Volker Redder, Steffen Janich und Dr. Petra Sitte****I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat die Vorlage auf **Drucksache 20/5553** in seiner 85. Sitzung am 9. Februar 2023 beraten und an den Ausschuss für Digitales zur federführenden Beratung sowie an den Ausschuss für Inneres und Heimat, an den Finanzausschuss und an den Haushaltsausschuss zur Mitberatung überwiesen.

II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Ausschuss für Inneres und Heimat** hat die Vorlage auf Drucksache 20/5553 in seiner 31. Sitzung am 1. März 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung des Antrags.

Der **Finanzausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 20/5553 in seiner 43. Sitzung am 1. März 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung des Antrags.

Der **Haushaltsausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 20/5553 in seiner 43. Sitzung am 1. März 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung des Antrags.

III. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Ausschuss für Digitales** hat in seiner 31. Sitzung am 1. März 2023 die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 20/5553 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD empfohlen.

Berlin, den 1. März 2023

Dr. Jens Zimmermann
Berichterstatte

Johannes Steiniger
Berichterstatte

Misbah Khan
Berichterstatte

Dr. Volker Redder
Berichterstatte

Steffen Janich
Berichterstatte

Dr. Petra Sitte
Berichterstatte